

BOUTIQUEHOTEL

Rattenberg



Schlüssel
zum Glück

Inhaltsverzeichnis



UNSER HAUS	4 - 5
UNSERE APPARTEMENTS	6 - 7
• Kaiser Maximilian I	8 - 11
• Erzherzog Leopold V	12 - 15
• Georg der Reiche	16 - 17
• Margarete Maultasch	18 - 19
• Claudia de´ Medici	20 - 23
• Egon Schiele	24 - 27
• Notburga Kruckenhauser	28 - 31
• Wilhelm Biener	32 - 35
• Andreas Hofer	36 - 39
RATTENBERG	40 - 41

Unger Haus

Eingebettet in die historische Altstadt Rattenberg, zwischen verwinkelten Gassen und dem Inn, genießen Sie Wohnkomfort auf höchstem Niveau.



Bei uns finden Sie Ruhe und Entspannung, beste Voraussetzungen für einen exklusiven Urlaub in unseren einzigartigen Appartement-Suiten.



Wohlfühlen in perfekt inszenierten und individuellen Räumlichkeiten. Gemütlichkeit und komfortable Ausstattung in historischem Gemäuer umgeben von einzigartigen Sammlerstücken aus der traditionsreichen Regionen lassen Sie in der Vergangenheit und Gegenwart verweilen.

Unsere Apartments

Neun einzigartig, extravagante Appartements mit ganz eigenem Charakter und Stil stehen für Sie bereit. Wählen Sie aus unseren feinen, edlen, besonders geräumigen Appartements aus. Für besondere Ansprüche bietet das Boutiquehotel Rattenberg ein Penthouse-Appartement mit besonders großem Raumangebot in der obersten Etage mit zwei Dachterrassen und Blick auf den Schlossberg.





Kaiser Maximilian I

Kaiser Maximilian I. ist der Habsburgerkaiser auf der Schwelle vom Mittelalter zur Neuzeit. Der intelligente und lebensfrohe Herrscher war ein Förderer der Wissenschaft und Kunst. Unter seiner Herrschaft wurden 1504 die Bezirke Rattenberg, Kufstein und Kitzbühel dauerhaft ein Teil von Tirol und damit auch von Österreich. Als Maximilian, der Begründer des Habsburgerreiches, 1519 starb, war Amerika bereits entdeckt und der Buchdruck erfunden.



"Es lässt sich leben wie Gott in Frankreich."



Majestätisch, hell und einladend präsentiert sich die 130m² Penthousewohnung mit dem Lichthof im Inneren.



Nicht nur das schlichte aber sehr moderne Interior Design überzeugt, sondern auch die fabelhafte Aussicht auf den Schlossberg oder den Inn.





Erzherzog Leopold V

Leopold stammte aus der Steiermark und war Bruder Kaiser Ferdinands II. Er wurde 1598 Bischof von Passau und 1607 zusätzlich Bischof von Straßburg. Nach dem Tod des kinderlosen Landesfürsten von Tirol, Maximilian des Deutschmeisters, 1618, bestimmte ihn sein Bruder Kaiser Ferdinand II. zum Landesfürsten von Tirol. Als solcher verzichtete er auf seine geistlichen Würden und heiratete Claudia von Toskana aus dem Hause der Medici. 1632 erkrankte er auf seiner Rückkehr von der Jagd im Achtental und starb am 13. September in Schwaz.



Begründer der Tiroler Nebenlinie



Obwohl sie sehr modern wirken, haben diese Räumlichkeiten ihren ursprünglichen Charme beibehalten und überzeugen mit Authentizität. Auf 85 m² findet sich genug Platz zum Schlafen und Wohnen in der kleinsten Stadt Österreichs.



Georg der Reiche

Herzog Georg der Reiche von Bayern-Landshut, der letzte bayrische Inhaber der Bezirke Rattenberg, Kufstein und Kitzbühel, hatte keinen männlichen Erben. Trotz Verbot setzte er seine Tochter Elisabeth als Erbin ein. Als er 1503 verstarb, verkündete sein Vetter Herzog Albrecht IV. von Bayern-München seine Erbansprüche, was zum Landshuter Erbfolgekrieg führte. Mit Unterstützung von König Maximilian I. wurde der Krieg von Bayern-München siegreich beendet und die Bezirke Rattenberg, Kufstein und Kitzbühel fielen an Tirol.



Herbst des Mittelalters – die Zeitwende

Eine Komposition aus sanften, hellen Tönen und dem ausdrucksstarken Dunklen findet sich in der gesamten Einrichtung wieder. Auch in diesen Zimmern verleiht es ein Gefühl von Kraft, Stärke und Extravaganz.



Margarete Maultasch

Margarete wurde als Tochter des Tiroler Landesfürsten und Herzog von Kärnten Heinrich von Tirol-Görz geboren. Durch die Vertreibung ihres ersten Mannes Johann Heinrich von Böhmen, mit dem sie bereits als Zwölfjährige verheiratet wurde, war Gräfin von Tirol in aller Munde. Als sie trotz Ermahnung der Kurie in zweiter Ehe den Sohn des Kaisers, Ludwig I. von Bayern-Brandenburg, heiratete, erregte dies in ganz Europa Aufsehen. 1361 starb Ludwig unerwartet. Keine zwei Jahre später hatte sie auch den Tod ihres Sohnes Meinhard zu beklagen. Daraufhin übergab sie Tirol an Rudolf IV. von Österreich.



Symbol für eine
Andersartigkeit
und
Vielseitigkeit

Das Appartement Margarete Maultasch bietet auf ca. 45 m² Platz für bis zu zwei Personen und überzeugt mit der modern gemütlichen Einrichtung und wundervollen Atmosphäre. Die edle Holzverkleidung der Wand trifft hier auf klassische Farben und hochwertiges Mobiliar.



Claudia de' Medici

Die kunstsinnige Florentinerin aus dem einflussreichen Haus der Medici heiratete als 22-Jährige den Bruder des Kaisers, Erzherzog Leopold V. von Österreich-Tirol. Jung verwitwet führte sie seit 1633, unter Mithilfe von Kanzler Dr. Wilhelm Biener, die Regentschaft in Tirol. Sie förderte Kunst, den Handel und den Ausbau des Handwerks in Tirol, wie z.B. die Glashütte in Kramsach. Durch den Ausbau der Festungen in Kufstein, Scharnitz und Reutte blieb Tirol vom Dreißigjährigen Krieg verschont.



"Gott sieht alles",
lautete ihr Lebensmotto



Raum und Stil findet man in dem mit rund 80m² bemessenen
Appartement Claudia de Medici.

Besonderheit ist nicht nur der Erker, welcher einen Rundumblick auf
die Stadt und ihre weiteren geschichtsträchtigen Gebäude erlaubt,
sondern auch der barocke Stil der Räumlichkeiten.





Egon Schiele

Egon Schiele, geboren in Tulln, NÖ, wurde bereits mit 16 Jahren in die Wiener Akademie der bildenden Künste aufgenommen, die er aber bereits nach zwei Jahren verließ und die Wiener Neukunstgruppe gründete. 1907 bezog er sein erstes eigenes Atelier in Wien und bekam Kontakt zu seinem späteren Freund Gustav Klimt. Im Jahre 1917, während seiner Zeit in der k. u. k. Armee, entstand seine Zeichnung von der Rattenberger Dachlandschaft. Egon Schiele starb mit 28 Jahren an der Spanischen Grippe.



*Kunst kann
nicht modern
sein. Kunst ist
unewig.*

Das Appartement Margarete Maultasch bietet auf ca. 45 m² Platz für bis zu zwei Personen und überzeugt mit der modern gemütlichen Einrichtung und wundervollen Atmosphäre. Die edle Holzverkleidung der Wand trifft hier auf klassische Farben und hochwertiges Mobiliar.



Die Lage des Apartments auf der Nordseite des Hotels sorgt für einen herrlichen Ausblick auf den vorbeifließenden Inn und das imposante Rofengebirge. Mit diesen Bildern im Kopf fällt es leicht, sich fallen zu lassen und zur Ruhe zu kommen.





Notburga Kruckenhauser

Im Zuge des Tiroler Freiheitskampfes standen bayrische Truppen am 13. Mai 1809 vor dem Städtchen Rattenberg. Auf dem Stadttor prangte der verbotene österreichische Doppeladler, mit Lorbeeren behängt. Der befehlshabende Offizier war darüber so erbost, dass er Kanonen auffahren ließ, um die Stadt in Brand zu schießen. Im richtigen Moment trat die mutige Wirtin vom Platzbräu an den französischen Marschall Lefebre heran und übergab ihm auf einem Kissen den Schlüssel der Stadt. Sie war es, die Rattenberg vor der Zerstörung rettete.



Rattenberger Platzbauerin



Die alten Wände in diesem Appartement haben noch sehr viel zu erzählen, diese „Zeitzeugen“ sind ein bedeutender Teil der lebendigen Geschichte des Gebäudes und möchten ihre Gäste mit in eine vergangene Zeit nehmen.





Wilhelm Biener

In Amberg in der Oberpfalz geboren, studierte er an der Universität Freiburg im Breisgau und promovierte dort zum Doktor der Rechtswissenschaften. Im Jahre 1630 wurde er vom Kaiser zum Reichshofrat berufen und kurz darauf von Erzherzog Leopold V. von Österreich-Tirol zum Kanzler ernannt. Wilhelm Biener straffte die Verwaltung und ging hart gegen Korruption und Amtsmissbrauch vor. Nach dem Tode der Landesfürstin Claudia de' Medici im Jahre 1648 wurde Biener von ihrem Sohn Ferdinand Karl angeklagt und am 17. Juli 1651 im Schlosshof von Rattenberg enthauptet



„Es darf kein eigenes Wohl geben, nur das Wohl der Gesamtheit.“



Ein Appartement das Altes und Neues durch stilvolle Einrichtung und den wieder freigelegten alten Steinmauern vereint.



Die gewölbte Decke über dem Bett strahlt auf individuelle Art eine Leichtigkeit aus, die zu spüren ist und man fühlt sich wie unter einem Baldachin.





Andreas Hofer

Das Jahr 1809 wird in Tirol als das Jahr des Aufstandes gegen die Besatzung Bayerns und damit gegen Napoleon gesehen. Ausgelöst durch Zwangserhebungen von Rekruten für die Bayrische Armee und Reformationen im Kirchenalltag kam es zu Unruhen und schließlich zu Ausschreitungen.

Andreas Hofer, Wirt, Pferde- und Weinhändler aus dem Passeiertal in Südtirol, war Anführer des Widerstandes. Nach drei siegreichen Gefechten am Bergisel ging der vierte Waffengang am 1. November 1809 verloren. Andreas Hofer wurde gefangen genommen und am 20. Februar 1810 in Mantua hingerichtet.



„Manda – es isch Zeit!“



Bodenständig, klar und doch geschichtsträchtig zeigt sich das 65m² große Appartement im 1. Stock mit seinen gewölbten Decken und einer Mauerpforte zum Schlafgemach, vdas verspricht erholsamen Schlaf und Ruhe.



Rattenberg

Die kleinste Stadt Österreichs mit knapp 500 Einwohner ist der ideale Ort für Ihren Urlaub und ein herrlicher Platz zum Bummeln, Genießen und Einkaufen! In der mittelalterlichen Fußgängerzone sorgen die traditionellen Glasbetriebe für viel Abwechslung.



Die Glasstadt in Tirol

BOUTIQUEHOTEL

Rattenberg

KONTAKTIEREN SIE UNS

Südtirolerstraße 45

6240 Rattenberg

+43 (0) 676/555 57 78

hotel@rattenberg.com